

Zwei DJs schwingen ihre Fäuste

Al Kapone und Robert Heart wollen sich beim Promi-Boxen beweisen – Wim Wenders besucht Freiburg

AUFGESCHNAPPT



von
**Sandra
Tieso**
☎ 4515-3542

Sie sind jung, sie sind stadtbekannt - und sie schlagen sich die Köpfe ein. Freiwillig. Samstagabend bekommt Freiburg, was es bisher noch nie hatte: Einen Promi-Boxkampf - DJ Al Kapone (30) gegen DJ Robert Heart (31). Bei der „Fightnight“ im Güterbahnhof (mehr dazu auf Seite 16) betreten die beiden Herren Neuland. Noch nie zuvor standen Al Kapone und Robert Heart im Boxring, für ein paar hundert Euro Gage (die's eigentlich für den DJ-Auftritt bei der Party nach dem Kampf gibt) lassen sie sich jetzt vor mehr als tausend Zuschauern „auf die Fresse hauen“, formuliert es Heart treffend. Warum? „Es ist einfach was Abgefahrenes, ein Kick, wir hatten beide Bock drauf“, meint Al Kapone. Seit mehr als zwei Monaten trainiert er für den Promi-Kampf, nimmt diesen richtig ernst, scheint auch recht stolz: „Ich trinke nicht mehr, höchstens mal ein Bier!“ Ähnlich die Lage bei Kollege Robert Heart: „So fit war ich zum letzten Mal mit zwölf - ich trainiere drei Stunden täglich.“ Ob's für den Sieg reicht, zeigt sich Samstag, denn keiner weiß, wie der andere trainiert. „Wir haben uns im Ring noch nie gesehen“, sagt Kapone - und nimmt doch an, dass er gewinnt. Ähnlich zurückhaltend die Prognose des Gegners, der lacht und hat „keine Ahnung wer gewinnt - nein, natürlich ich!“ Noch sind sie also zu Scherzen aufgelegt, Freiburgs gegeneinander boxende DJs. Erst im Ring am Samstag, da gibt's laut Heart „dann auf's Maul.“ Und danach wollen beide mit allen Party-Gästen feiern - im Notfall auch verletzt und mit gebrochener Nase. Kapone: „Wäre blöd. Aber dann könnten wir ja wieder trinken. Das betäubt.“

Ein etwas anderes Dinner in einem etwas anderen Rahmen: Mitten in die Münsterbauhütte hatte am Samstag der Münsterbauverein geladen. Für



Seit zweieinhalb Monaten hartes Training: DJ Al Kapone (links) und DJ Robert Heart boxen am Samstag gegeneinander – für beide ist's ein erstes Mal

FOTOS: OLIVER RATH

PRÄSENTIERT VON

GELDERMANN.
SCHÖNER AUSGEHEN
SEIT 1838.



eine Pauschale von 50 Euro gab es Feines aus der Küche des Roten Bären und Wein von Fritz Keller (Schwarzer Adler, Oberbergen). Ex-Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg empfing die Gäste, SWR4-Moderator Uli Homann übernahm die Rolle als Auktionator von Siegerarbeiten der „Freien Hochschule für Grafik-Design“ und original Münstersteinen. Gespeist und gekauft wurde selbstverständlich für einen guten Zweck: der Erlös fließt in die Münster-Renovierungskasse.



Lässiger Promi-Gast: Wim Wenders spazierte durchs Harmonie-Kino, stellte hier seinen Film „Palermo Shooting“ vor

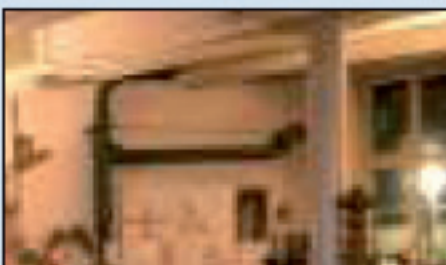
FOTO: KINO

Wir sind Bambi. Wollten wir ja schon immer mal sagen. Können wir jetzt höchst offiziell. Seit Donnerstag hat Freiburg seine eigene Bambi-Preisträgerin: Johanna Wokalek bekam das Goldene Rehkitz als beste Schauspielerin für ihre Rolle in *Der Baader-Meinhof-Komplex*. Kleine Erinnerung: Wokalek lernte das Schauspielern einst am Friedrich-Gymnasium (Abi 1993), hat noch immer Familie hier in Freiburg, übernachtete samt Bambi nach der Verleihung auch in der Heimatstadt.

Filmstar Nummer zwei - noch größer, noch länger im Geschäft, kein Freiburger, aber immer wieder gerne in der Stadt, so auch vergangenen Freitag: Re-

gie-Star Wim Wenders kam ins Harmonie-Kino, um seinen neuen Film *Palermo Shooting* vorzustellen. Hocharrangig, aber nicht ungewöhnlich: Wenders besuchte bei einer Filmtour mehrere deutsche Städte, nach einer Anfrage von Freiburgs Kinokenner Nummer eins Michael Wiedemann kam auch Freiburg mit ins Programm. Wie schon beim Besuch im Jahr 2005 verbrachte der Filmemacher seine Nacht im ältesten Gasthaus Deutschlands, dem Roten Bären, traf abends außerdem Freiburger Freunde aus der Studienzeit. Hier ist er gerne - denn, das verrät Wim Wenders, das Freiburger Kandelhof-Kino habe ihm einst das Bewusstsein für Kino gegebnet. Kompliment erster Klasse.

IN & OUT



V.I.P.
NEW YORK
Das exklusive
Nagelstudio
Freizeit und
Nägel von
HOTLINE
SUNDAY



WIR SIND M
IN IHRE HA
NEU B
SONJA



STEFAN E
Sautierstraße 29
Phone 0761-37962 - w

STEFAN E
Sautierstraße 29
Phone 0761-37962 - w



Kampfsport satt

In der Güterbahnhofshalle findet am Samstag, 6. Dezember, die Fight Night statt

Am 6. Dezember 2008 findet in Freiburg die Fight Night statt. Das ist eine Kampfsportgala der Extraklasse, die dem kampfsportbegeisterten Publikum neben vielen interessanten Kämpfen ein buntes Rahmenprogramm bereithält. Initiator der Fight Night Freiburg ist Mentor Krasniqi, der bereits vor zwei Jahren mit dem mehrfachen Weltmeister im Thaiboxen Yahya Gülay im Ring stand und um den WM-Titel kämpfte.

Nachdem Mentor vor zwei Jahren unglücklich gegen Gülay verlor, startet er nun einen neuen Anlauf. Mit seinem Trainer Nadim Mazarwek fordert er nun neu eingestellt und perfekt vorbereitet den K1-Veteranen Senad Hadzic heraus. Ein weiteres Highlight ist der zweite Hauptkampf. Es treten an: Sebastien Scheider und Predrag Nolic. Der Strassbourger Sebastien Scheider ist Vizeweltmeister 2007 und für den erkrankten K1-Fighter Jochen Gieb eingesprungen. Sein Gegner: Der WKA-Weltmeister 2005 im Thaiboxen Nolic Predrag. Die beiden K1-Fighter werden einen spektakulären Kampf zeigen. In letzter Minute ist noch ein weiterer Top-Kampf hinzugekommen: Der Freiburger Gregor Herb, seines Zeichens Urgestein der MMA/Grapping-Szene ist der Trainer von drei Fightern, die bei der Fight Night antreten und steigt nun



Mentor Krasniqi ist der Organisator der Fight Night

FOTO: PRIVAT

selbst in den Ring. Mentor Krasniqi, wohl Freiburgs bekanntester Kickboxer, erfüllt sich mit der Fight Night Freiburg einen Traum. „Ich will schon lange eine eigene Gala auf die

Beine stellen, um Freiburg meinen Sport näher zu bringen“, schwärmt der 29-Jährige. Als Location hat er dafür die Alte Güterbahnhofshalle gewählt. (fwb) Mehr auf Seite 11